

Erinnern an 65 Jahre Mauerbau



Die Beauftragte
des Landes Brandenburg
zur Aufarbeitung der Folgen
der kommunistischen Diktatur



Einladung 13.10.2026, 18:30 Uhr

Die Abriegelung.

Das SED-Grenzregime
zu West-Berlin in Brandenburg
1945 bis 1989

**Buchvorstellung
im Gespräch**

Während des Kalten Krieges war die deutsch-deutsche Grenze eine tödliche Sperrzone, die Deutschland teilte und unzählige Opfer kostete. Für die Menschen in Brandenburg, die in den Orten unmittelbar an der Grenze zu West-Berlin lebten, hatte dies erhebliche Auswirkungen. Viele hatten Familienangehörige und Freunde in West-Berlin, einige arbeiteten dort. Nach dem 13. August 1961 verschärfte sich das Kontroll- und Überwachungssystem drastisch, was auch das Leben in Kleinmachnow gravierend veränderte. Das Buch „Die Abriegelung“ widmet sich dem Grenzregime zwischen West-Berlin und dem heutigen Brandenburg. Wir stellen das Buch vor und diskutieren die Erkenntnisse mit dem Autor und dem Publikum.

13.10.2026
18:30 Uhr
Kleinmachnow

Ratssaal
Adolf-Grimme-
Ring 10
14532
Kleinmachnow

Begrüßung

Bodo Krause, Bürgermeister
der Gemeinde Kleinmachnow
Volker Herd, Ortsvorsitzender des CDU
Gemeindeverbandes Kleinmachnow
Susanne Kschenka, Stellvertreterin der
Aufarbeitungsbeauftragten

Foto:
Landesarchiv
Berlin, F Rep 290
(02) Nr. 0271242 /
Foto: Barbara
Schneider
Berliner Mauer;
Benschallee
(Zehlendorf/
Nicolassee)

Buchvorstellung im Gespräch

Autor Rainer Potratz und Susanne Kschenka
(Moderation)

www.aufarbeitung.brandenburg.de

In Kooperation mit dem
CDU Gemeindeverband Kleinmachnow und
dem Heimat- und Kulturverein Kleinmachnow.